

Rehwild-Abschussplanung 2025 / 2026

Jagdrevier:

Nr.:

Forstrevier(e):

BEURTEILUNG WALDBAULICHE SITUATION

(durch den/die zuständigen/bevollmächtigten Revierförster auszufüllen)

Für die waldbauliche Situation im Jagdrevier relevante Schalenwildarten (ankreuzen):

Reh Gämse Rothirsch

Äsungsangebot

Beurteilung des vorhandenen Angebots im ganzen Jagdrevier (Strauch- und Krautschicht, Verjüngungsflächen, äsungsreiche, nutzbare innere und äussere Waldränder):

Äsungsangebot	einwandfrei			knapp			ungenügend		
ankreuzen	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Naturverjüngung

Beurteilung der vorhandenen Naturverjüngung im ganzen Jagdrevier:

Naturverjüngung	sehr gut			gut			gering		
ankreuzen	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Verjüngungsziel

Entspricht die Verjüngung den waldbaulichen Zielen gemäss Betriebsplan?

Verjüngungsziel	einwandfrei			knapp			nicht erreicht		
ankreuzen	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Für folgende Baumarten ist die Naturverjüngung ohne Schutz nicht aufzubringen:

.....

Fege- und/oder Schältschäden sind vorhanden:

vernachlässigbar regelmässig
 problematisch häufig (verursachende Wildart(en) angeben):

Gesamtbeurteilung Wildschadenssituation im Wald:

unproblematisch (0–9 Pkt) tragbar (10–16 Pkt) untragbar (17–27 Pkt)

Falls ungenügend, verursachende Wildart(en) angeben:

Bemerkungen zur waldbaulichen Situation:

.....
.....
.....
.....

JAGDPLANUNG (durch die zuständige Jagdgesellschaft auszufüllen)

Geschätzter Rehwildbestand (Wildbestandserhebung gemäss § 13 Abs. 1 AJSV):

Datum	Gezählte Tiere	Geschätzter Bestand

Beurteilung der Abschussperiode 2023 / 2024:

Jagdjahr	Abschuss- planung [Anzahl Rehe]	Abschuss [Anzahl erlegte Rehe]	Geschlechter- verhältnis (m:w) ¹	Abschussdichte [erlegte Rehe/100 ha Wald] ²	Fallwild [Anzahl Rehe] ³
2023					
2024					
Total			<input type="checkbox"/> erreicht <input type="checkbox"/> übertroffen <input type="checkbox"/> nicht erreicht		

Folgerung für die Abschussplanung 2025 / 2026 beibehalten reduzieren erhöhen

Bemerkungen zur Jagdplanung:

.....
.....
.....

- ¹ Das Verhältnis der erlegten männlichen zu den erlegten weiblichen Rehen soll ausgeglichen sein (1:1).
² Die mittlere kantonale Rehwildabschussdichte beträgt 11.4 Rehe/100 ha Wald (2019–2021).
³ Das Fallwild soll durch schwerpunktmässige Bejagung entlang den Strassen reduziert werden.

VEREINBARUNG

Aufgrund der *gemeinsam* vorgenommenen Gesamtbeurteilung der waldbaulichen und jagdlichen Situation legen die nachfolgenden Partner für die Jagdjahre 2025 / 2026 folgendes Abschussziel fest:

Anzahl minimal zu erlegenden Rehe⁴ pro Jagdjahr:

Kommt keine Vereinbarung zustande oder widerspricht die Vereinbarung kantonalen Richtlinien, entscheidet die Fachstelle (Sektion Jagd und Fischerei) über die Abschussplanung (§ 13 Abs. 1 AJSV).

Ort, Datum:

Bevollmächtigtes Mitglied der Jagdgesellschaft:

Betroffene Revierförster (bzw. Bevollmächtigte):

⁴ Für andere Schalenwildarten erfolgt die Abschussplanung gemäss den entsprechenden Massnahmenplänen.